



02. November 2015

PRESSEMITTEILUNG

Medizininformatik: Hilft das Förderkonzept der Hochschulmedizin?

Am 16. November wird Frau Prof. Dr. Johanna Wanka, Bundesministerin für Bildung und Forschung, im Rahmen des MEDICA HEALTH FORUMs in Düsseldorf das neue „Förderkonzept Medizininformatik“ vorstellen. Anschließend diskutieren Herr Prof. Dr. Michael Albrecht, Vorsitzender des Verbands der Universitätsklinika (VUD) und Herr Prof. Dr. Heyo Kroemer, Präsident des Medizinischen Fakultätentages, über die Chancen und Herausforderungen der Medizininformatik in Deutschland.

Die Nutzung von Informationstechnologie in der Forschung und Krankenversorgung besitzt gerade für die Hochschulmedizin ein großes Potenzial. Die Möglichkeiten, die sich durch die vorhandenen medizinischen Daten ergeben, werden aber durch den bestehenden Investitionsstau an den Krankenhäusern noch nicht konsequent genutzt. Denn die Investitionsquoten der Länder sind seit Jahren viel zu niedrig. Nach Schätzungen des VUD hat derzeit jede Uniklinik einen ungedeckten Mehrbedarf von fünf bis zehn Millionen Euro jährlich für ihre IT-Infrastruktur*. Damit geraten die Uniklinika im internationalen Wettbewerb ins Hintertreffen. Notwendig sind deshalb mehr Fördermittel für Investitionen in IT. Dazu braucht es eine nationale IT-Strategie im Gesundheitswesen. Das von Bundesministerin Wanka vorgestellte Förderkonzept soll dazu beitragen, das Forschungsfeld Medizininformatik in Deutschland zu stärken und die Patientenversorgung nachhaltig zu verbessern. Ob diese Ziele sich mit dem geplanten Programm erreichen lassen, darüber diskutieren Herr Prof. Kroemer und Herr Prof. Albrecht in einem moderierten Gespräch.

Gerne können Sie als Vertreter der Medien bei der Vorstellung des Förderkonzepts und des anschließenden Gesprächs dabei sein:

**Am Montag, den 16. November 2015, 14.00 bis 16.00 Uhr
MEDICA HEALTH IT FORUM: Halle 15, Stand 15C46 – 15E60**

Das MEDICA HEALTH IT FORUM findet im Rahmen der MEDICA Messe 2015 in Düsseldorf statt (www.medica.de). Bitte akkreditieren Sie sich während der Messelaufzeit an den Presse-Countern.

* siehe Positionspapier des VUD für die Weiterentwicklung der IT Infrastruktur „Medizinischer Fortschritt braucht leistungsstarke IT-Lösungen“ unter www.uniklinika.de

Deutsche Hochschulmedizin e.V.
Stephanie Strehl-Dohmen, Alt-Moabit 96, 10559 Berlin,
Tel.: +49 (0) 30 3940517-25, Fax: +49 (0) 30 3940517-17
E-Mail: strehl-dohmen@uniklinika.de